An alle Haushalte mit Tagespost

Ausgabe 4/2025 — August — Heft 171

Pocking life

PUMPTRACK SUMMER FESTIVAL

09. AUGUST 2025

BEIM POCKINGER NATURFREIBAD

EINTRITT FREI | AB 10 UHR

Kostenlos

Servus Kollege*

Wir brauchen einen Möbelmonteur* oder Schreiner*.
Weitere Infos unter 0851 96655-24 oder im Web.

www.servus-kollege.de

schuster
KOCHEN & WOHNEN

* (m/w/d)

Auf der Pumptrackanlage in Pocking

Pumptrack Summerfestival

Am Samstag, den 09. August 2025 lädt die Stadt Pocking wieder zum „Pumptrack Summerfestival“ am Naturfreibad ein.

Auf die Teilnehmer und Zuschauer wartet ein bunter Mix aus Sport, Shows und bester Unterhaltung. Organisiert wird das Spektakel von der Stadt Pocking in Zusammenarbeit mit der Let’s Ride MTB -Schule des Simbatrail Radsportvereins e.V. aus Simbach am Inn. Ab 12:00 Uhr werden alle Gäste und Zuschauer von Brigitte Lorenz und Ihrem Team mit kühlen Drinks und kulinarischen Köstlichkeiten verpflegt.

Der Eintritt ist selbstverständlich für alle kostenlos! Anmeldungen zu den einzelnen Contests sind direkt am Veranstaltungstag möglich.

Vorläufiges Programm:

10:00 Uhr Start/Eröffnung
10:00-11:00 Uhr Freies Fahren
11:00-12:00 Uhr Bunny Hop Contest
(anschl. Siegerehrung)
12:00-13:00 Uhr Mittagspause
13:00-16:00 Uhr Jam am Dirtpark
(anschl. Siegerehrungen)
16:00-17:00 Uhr Airbagshow
18:45-20:00 Uhr Kids Pumptrack Race
12:00-20:00 Uhr Food & Drinks by Lorenz Events

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.
Inh. Thomas Förster
Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198
Opti Maler Partner

Wir feiern im September den Genuss-Herbst:

Pockinger Macher Markt

POCKINGER MACHER MARKT REGIONALE ERZEUGER

Herbstlicher Genuss mitten in Pocking – der „Macher Markt“

Eine Woche vor der „Pockinger Farben Freude“ wandelt sich der Bereich um das Pockinger bis hin zum Stadtplatz in einen Ort und eine Bühne für kulinarische und kreative Erzeuger und Direktvermarkter rund um Pocking.

Am Freitag, den 26. September 2025, lädt daher die Stadtentwicklung zum „Pockinger Macher Markt“ im Rahmen des Genuss-Herbstes Passauer Land zum Entdecken, Genießen und Verweilen ein. Zwischen 15 und 18 Uhr präsentieren regionale Betriebe aus Pocking und Umgebung ihre Produkte – von handgemachtem Brot über regional angebautes Gemüse und Obst bis hin zu besonderen Produkten und Objekten.

Von 18 bis 20 Uhr wird der herbstliche Tag mit Live-Musik der Band „3 of us“ und Bewirtung zum gemütlichen Beisammensein. Einige Pockinger Geschäfte, rund um den Markt, werden Ihre Türen an diesem besonderen Markttag ebenfalls länger geöffnet halten und freuen sich über Besucher und Gäste des Macher Marktes.

Dieses neue Marktformat versteht sich zunächst als Versuch, aber auch als Plattform für Qualität, Nähe und persönliche Geschichten – und natürlich als Einladung, bewusst, regional und einzukaufen. Wer selbst „Macherin oder Macher“ ist, kann sich bis 1. September beim Stadtmanagement melden und Teil des Marktes werden.

Pockinger Macher Markt – Regionale Erzeuger

Am Freitag, 26. September 2025 von 15:00 bis 20:00 Uhr am Stadtplatz Pocking. Markt mit Erzeugern rund um Pocking, regionalen Produkten & herbstlicher Atmosphäre, Live. Direktvermarkter aufgepasst: Ihr wollt mitmachen? Dann meldet euch gerne!

Weitere Infos & Kontakt:

Thomas Bader, Stadt Pocking - Stadtentwicklung und Veranstaltungsmanagement, Telefon: 08531-709-15, E-Mail: bader_thomas@pocking.de

Impressum

Pocking life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte mit Tagespost.

Verteilungsgebiet
Stadt Pocking und Gemeinde Ruhstorf und Tettenweis
(Alle mit Eingemeindungen)

Ausgabe 4/2025
Heft 171
Auflage: 7400 Exemplare

Verlag und Anzeigen:

graphX Werbestudio

Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305
Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@pocking-life.de
www.pocking-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.
Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.
Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:
10. September 2025

V.i.S.d.P.:
Andreas Dumberger

Titelfoto: Pumptrack Summer Festival beim Pockinger Naturfreibad (Foto: Stadt Pocking)

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommer und Sonne - Zeit für Muße und Erholung und, wie ich hoffe, auch für die Lektüre der neuen August-Ausgabe ihres „Pocking life".

Auf den folgenden Seiten erwartet Sie, was in und um Pocking, Ruhstorf und Tettenweis wichtig und interessant ist, war - oder sein wird. Wer „in" ist, darf im „Pocking life" nicht fehlen. Vor allem Geschäfte, Dienstleister und Betriebe, die sich und ihre Produkte anbieten, verdienen ihre Aufmerksamkeit. Nur mit deren Unterstützung ist es möglich, ihr „Pocking life" kostenlos und frei Haus geliefert zu bekommen.

Ein erfrischendes Getränk darf beim Schmökern natürlich nicht fehlen. Besonders wichtig ist es in der warmen Jahreszeit, dem Körper regelmäßig und ausreichend Flüssigkeit zukommen zu lassen.

Damit alle Sinne angesprochen werden, sind frische und ausgereifte Früchte oberstes Gebot. Mit Zucker und Honig sollte, wenn überhaupt nötig, sparsam umgegangen werden - ansonsten wird aus dem leichten Sommergetränk schnell eine Kalorienbombe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame und sinnvoll ausgefüllte Urlaubs- und Ferienzeit.

Ihr
Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

set geo-aktiv reisen
Ihr Spezialist für:
Island, Grönland, Spitzbergen, Färöer
Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: 08502 / 91 71 78-0
Holzbacher Str. 11 – Fürstenzell
www.set-geo-aktiv.de

JG H&V
JOSEF GOTTLIEB
Handel & Vertrieb
Fachgeschäft für Eisenwaren | Baubeschläge | Spenglereibedarf | Heizung
Sanitär | Lüftungsfilter | Schließanlagen | Schlüsseldienst | Schärfdienst
Wolfinger Str. 2 94060 Pocking 08531 24960 0171 8080724
info@gottlieb-online.de www.gottlieb-online.de

Johannes Grübl neuer „SVG-Chef"

Mit einem überwältigendem „Vertrauens"-Votum wurde „Banker" Johannes Grübl (Holzhäuser) zum neuen Vorsitzenden der Ruhstorfer Sportvereinigung gewählt. Grübl „unterstützend zur Seite" stehen weiterhin die beiden stellvertretenden SVG-Chefs Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer (Leopoldsruh) und Förderschulpädagoge Thomas Krompaß (Hader).

Die neue SVG-Vorstandschaft mit (v.l.) Vorstand Johannes Grübl, dessen Stellvertreterin Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer, Schriftführerin Karin Dorfner-Cecetka, Frauenbeauftragte Tanja Rieger, Jugendreferent Michi Wolf, dritter Vorsitzender Thomas Krompaß und Schatzmeister Alexander Wolf. (Foto: Nöbauer)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 2
Pumptrack Summerfestival 2
Pockinger Macher Markt 2
Pockinger Farben Freude 2025 4
CSU Pocking übergibt Spende an Jugendgruppe 5
30 Jahre: Harlekines Lächeln „verzaubert" Ruhstorf 6
„Architektouren": Neuer Mathäser geadelt 8
Erster Frauenbrunch ein voller Erfolg! 9
Veranstaltungskalender:
Termine August 10
Termine September 11
Lifestyle 60plus: „Essen mit Herz und Verstand" macht Appetit 12
Sommer, Sonne, Eis 13
„Ruhstorfer Ehrenbriefe" für große Verdienste 14
Schärding zieht alte Politfreunde „Inn's Grün" 15
Finn Danninger und Valentin Bauernfeind „JU-Chefs" 16
CSU: Josef Hopper der richtige Bürgermeister-Kandidat 17
Luxuriöser Massen-Tourismus: Japan stürmt Schweiz 18

Ein buntes Fest für Jeden!

Pockinger Farben Freude 2025

Einladung und Aufforderung zum aktiven Mitgestalten

POCKINGER FARBEN FREUDE
ALLE FEIERN AN EINEM TISCH
EIN BUNTES FEST FÜR JEDEN
4.10.25 / 11:00

Am Samstag, den 4. Oktober 2025, wird die Passauer Straße in Zentrum von Pocking zum Ort eines besonderen Ereignisses:

Die erste „Pockinger Farben Freude“ findet hier statt.

Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Akteure und interessierte Besucher eingeladen, gemeinsam die kulturelle Vielfalt unserer Stadt zu feiern.

Zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr wollen wir gemeinsam die Innenstadt in eine farbenfrohe Festivalzone mit Gesprächen, Musik, Tanz und kulinarischen Genüssen aus aller Welt verwandeln – es soll ein kleines Fest der Begegnung, Offenheit und Gemeinschaft werden.

Ein langer Tisch für Pocking

Im Mittelpunkt der „Pockinger Farben Freude“ steht ein langer, farbenfroh gedeckter Tisch, der sich durch einen Teil der Passauer Straße zieht.

Er soll mehr sein als nur ein Ort zum Essen – er soll ein Symbol für ein Miteinander von Menschen verschiedenster Kulturen, Lebensrealitäten und Generationen verkörpern. Hier soll sichtbar werden, wie lebendig und vielfältig unsere Stadt ist.

Kulinarische Reise

Für das leibliche Wohl sorgt das Team von Quattro Food (www.instagram.com/quattro.food_eventcatering), das mit internationaler Küche und kreativen Speisen das Motto der kulturellen Vielfalt auch kulinarisch erlebbar macht. Ob mediterrane Spezialitäten, orientalische Köstlichkeiten oder bayerische Klassiker – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Bühne frei für Vielfalt

Musikalisch wird das Fest ab 17 Uhr mit einem Konzert der Live-Band Sleepwalker‘s Station (www.sleepwalkersstation.com) abgerundet, die mit ihrem Mix aus Folk, Latin und Indie den perfekten Ausklang des Tages liefert.

Buntes Programm

Auch tagsüber soll viel geboten werden: Ob künstlerische Mitmachaktionen wie Straßenmalerei, interaktive Stationen mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern sowie Tanz- und Musikgruppen, Darbietungen von Vereinen oder Schulen aus Pocking sollen die Passauer Straße zu einer bunten Bühne machen.

Macht mit: Schulen, Vereine und Gruppen sind hiermit aufgerufen!

Ihr seid ein Verein, eine Schulklasse, eine Gruppe, Initiative oder Einzelperson aus Pocking und möchtet euch am Fest beteiligen? Dann seid ihr hierzu herzlich eingeladen! Ob mit einer kreativen Einlage, einer künstlerischen Darbietung, einem Infotisch oder einer sonstigen Aktion – jede Idee ist willkommen und trägt dazu bei, die „Pockinger Farben Freude“ zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen.

Meldet euch und gestaltet die „Pockinger Farben Freude 2025“ aktiv mit!

Die Veranstaltungen im Überblick:

Am Samstag, 4. Oktober 2025 von 11.00 bis 17.00 Uhr Straßenfest mit langem Tisch. Ab 17.00 Uhr: Live-Konzert mit Sleepwalker’s Station in der Passauer Straße, Pocking.

Bunt gedeckte Tische, internationale Küche und Musik, Darbietungen verschiedener Gruppen und Akteure.

Vereine & Gruppen aufgepasst: Ihr wollt mitmachen? Dann meldet euch gerne! Kontakt und Infost: Thomas Bader, Stadt Pocking – Stadtentwicklung und Veranstaltungsmanagement, Telefon: 08531-709-15, E-Mail: bader_thomas@pocking.de

Sommerangebot
BRUNO SÖHNLE GLASHÜTTE / SA
Wegen Kollektionswechsel
auf ausgewählte Artikel
Bis zu 40%
goldschmied raimund. niederhofer
marktplatz 6
94081 fürstenzell
telefon 08502 / 92 22 20
www.goldschmiede-niederhofer.com

Malerbetrieb Seifert
Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister
Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell
Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de
www.malerbetrieb-seifert.de
Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:
- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

250 Euro aus Popcorn-Aktion für den Fischereiverein gesammelt

CSU Pocking übergibt Spende an Jugendgruppe

Bei der diesjährigen Pockinger Autoschau war die CSU Pocking nicht nur mit Informationen und Gesprächen präsent, sondern auch mit einer besonderen Aktion für den guten Zweck: Gegen eine freiwillige Spende wurde frisches Popcorn verteilt – mit großer Resonanz bei Groß und Klein. Die dabei gesammelten Spenden wurden nun offiziell übergeben. Der CSU-Ortsverband rundete den Betrag auf insgesamt 250 Euro auf und überreichte diesen feierlich an die Jugendgruppe des Fischereivereins Pocking e.V.

„Gerade das Ehrenamt in jungen Jahren verdient Unterstützung. Wer früh Verantwortung übernimmt, wächst nicht nur persönlich, sondern trägt aktiv zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei“, betont CSU-Ortsvorsitzender Ernst Geislberger-Schießleder.

Die CSU Pocking bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern der Autoschau, die mit ihrer Spende zur Aktion beigetragen haben – und natürlich bei der Jugendgruppe des Fischereivereins für ihren engagierten Einsatz für Natur, Gewässer und Gemeinschaft.

Ernst Geislberger-Schießleder

Bei der Spendenübergabe zu sehen sind die Vorsitzende des Fischereivereins Christine Hoffmann sowie die CSU-Vertreter (v.l.): Bürgermeisterkandidat Michael Irion, Ortsvorsitzender Ernst Geislberger-Schießleder, Tobias Harant und Christoph Gibis. (Foto: privat)

Bestbesuchtes Straßen- und Bürgerfest: Bürgermeister Jakob schellt letztmals mit „Amtsglocke“

30 Jahre: Harlekines Lächeln „verzaubert“ Ruhstorf

Bildende Kunst“ blieb auf dem einstmaligen „Schloß- und Edels-Süz der noblen (adeligen) Ruestorffer zu Ruestorff“ (bis 1810 urkundliche stets ohne „h“ erwähnt) fast ein Jahrtausend das „klerikale Privileg“ festlich herausgeputzter Gotteshäuser mit goldgefasster „Heiligen“-Figuren. „Heiß diskutiert“ wurde deswegen vor exakt drei Jahrzehnten das zentnerschwere Bronzeguss-Objekt einer kostspieligen zeitgenössischen „Harlekine“ als italienischer „Possenreißerin“ der dort allseits bekannten Volksbelustigung „Commedia dell’Arte“, geschaffen vom hiesigen Fabrikantenspross Manfred Maria Loher zur „künstlerischen Aufwertung“ des „bieder“ wirkenden Rathaus-Platzes.

Dort feiert mittlerweile schon knapp 30 Jahre lang das traditionelle Ruhstorfer Bürger- und Straßenfest jedes erste Juli-Wochenende nach typisch mediterraner Lebensart vormals nicht einmal „erträumte fröhliche Urständ“ und bringt Alt bis Jung“ gehörig in Schwung.

Was jedoch viele Ruhstorfer nicht wissen: Die bronze-kupferne „Gussform-Schwester“ der Harlekine, die vor dem hiesigen „Brunnen-Platzerl“ der Rathaus-„Piazza Fontana“ auf einer stilisierten Weltkugel thront, logiert im französischen Künstler-Refugium Mougins (langjähriger Wohnort Picassos) zwischen der Filmpreis-Metropole Canne und dem Parfüm-Hotspot Grasse auf einem ägyptischen Rosenquarz-Sockel mit pittoreskem „Cote d’Azur“-Blick aufs strahlend blaue Mittelmeer.

In der „tropischen Sunset-Taverne“ zauberten die „Beach-Boys and -Girls“ prickelnde „Spritz- und Caipi-Cocktails“ auf die Bar-Tresen.

„Fiesta grande“ für „Bella Signore“ – für das „Harlekine-Spektakulum“ zum 30. Geburts- und zugleich Namenstag wie schon gewohnt von Kreisrätin Maria Silbereisen (Pillham) eigens mit einem handgeflochtenen „Blumen-Kranzerl“ herausgeputzt: Auf der Ruhstorfer „Schlemmer- und Genießer-Meile“ inszenierten sehens- und erlebniswerte Gaukler, Solisten, Instrumentalisten und Artisten ein „Erlebnis-Szenario“, dass rund tausend Leuten das Feiern, Sehen, Staunen und Genießen in der sternklaren Sommernacht nicht mehr verging.

Fast schon „historischen Charakter“ prägte Schlag 17 Uhr vom Turm der Marienkirche die „öffentliche Marktrats- und Stammtischsitzung“ quasi unter Harlekine-Schirmherrschaft: Vom späteren Bürgermeister Andreas Jakob und seinerzeitigem Rathaus-Geschäftsleiter selbst als maßgeblichem Initiator und Organisator praktisch „zum pulsierenden Leben“ erweckt, ließ Jakob letztmals in seiner „auslaufenden“ Dienstzeit die sonst nie verwendete „Messing-Amtsglocke“ erschallen.

Sämtlichen Eröffnungs-Gästen und zahlreichen Draufgehern blies die Ruhstorfer Feuerwehr-Musikkapelle in den schwarz-goldenen Marktfarben den schneidigen „Begrüßungs“-Marsch. Unter dem beziehungsreichen Motto „Stapelweise Schleuderpreise“ lautete direkt nebenan in der öffentlichen Ruhstorfer Marktbibliothek die Devise „Rama damma für Bestseller von anno dazumal“.

Im wahrsten Sinne „gut aufgehoben“ waren hunderte kleinere Fest-Gäste auf der großzügig dimensionierten „Schulplatz-Manege“ mit beschwingten Akrobatik- und Jon-

Die zauberhafte „Blütenfee“ vom „Rottaler Staatszirkus“ erwies der blumenbekränzten Ruhstorfer Harlekine-Kultfigur symbolisch die besten Glückwünsche zum 30. Geburtstags-Fest. (Fotos: Nöbauer)

Mit seiner Messing-Amtsglocke läutete Bürgermeister Andreas Jakob (stehend h.l.) letztmals die „öffentliche Marktratssitzung“. Rechts daneben MdL Christian Lindinger.

Zum „Harlekine-Jubiläum“ blies die Ruhstorfer Feuerwehr-Musikkapelle, passend in „Marktwappen-Gold“ gekleidet, der Kultfigur vor dem Rathaus einen schneidigen „Festtags-Marsch“.

glier-Attraktionen des beliebten Pockinger Zirkus-Ensembles „Vui hui“ oder fanden beim Pony-Reiten auf der Rathaus-Wiese das „Glück der Erde auf dem Rücken braver (Rotthalmünsterer) Naglmühle-Pferde“.

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH
HAUSVERWALTUNG PFAFFLINGER
Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 8 · 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfafflinger.de
www.pfafflinger.de

Ihrem englischen Band-Namen „Buddy Beats“ gemäß voller „Takt-Gefühl“ und noch mehr Leidenschaft, sorgten Therese und Dominik Treipl (Voglarn), Florian Ott (Hartkirchen), Claudia Härtl (Ortenburg) und der Ruhstorfer „Lokalmatador“ Tobias Seil mit Volksfest- bis Beatlehits auf der Rathaus-Bühne für Party-Stimmung pur, während die „Bavaria Spitzbuam“ Sepp und Helmut den Heurigen Busch’nschank der Ruhstorfer Tanzsportgruppe gehörig in Schwung brachten. Von „molto amore“ schmacktete gleichzeitig das apulische BelCanto-Duo Giovanni und Giorgio zwischen dem „neuen Mathäser“ und der Pizzeria Etno.

Direkt am Schulplatz garantierte das Innviertler „SaxFrontal“-Quartett allen Open Air-Gästen auch ohne feste Bühne einen temperamentvollen „Spaß nach Noten“.

„Internationales Flair“ versprühte heuer erstmals die stark vertretene Gastro-Szene von der „Cuisine Vietnamese Tarmy“ über die „Trattoria di Maria“ bis zur „Pizzaria Mama“, während die BRK-Megagrillwürstl ebensowenig fehlen durften wie Kurt Saligers Speck-Rahmfleckerl oder die „Quattrofood-Snacks“ von Johannes und Claudia Grübl sowie Ronald Madl und Kathrin Madl-Hisch.

Hans Nöbauer

LUKOYANG
Große Auswahl an Buddha & Asia-Skulpturen
+49 (0)151 - 20421414
info@lukoyang.de
www.lukoyang.de
inkl. kostenlosem Versand innerhalb Deutschland (Festland) und Österreich

Kräftigen Publikums-Applaus erntete der Pockinger Kinderzirkus „Vui Hui“ mit „Direktorin“ Hannah Richter für sein schwungvolles Artistik-Programm.

Das „Glück der Erde“ lag beim Harlekinefest auch für den kleinen Simon (3 Jahre) auf dem Rücken der braven Naglmühler Pferde aus Rotthalmünster.

Proppenvolle „Harlekine-Festmeile“: Das Innviertler „SaxFrontal“-Quartett hielt die zahlreichen Jubiläums-Gäste bei guter Laune.

„Zünftig aufg’spuit“ wurde dem „Ruastorfer Buschnschank-Stammtisch“ (Bild) durch die „Bavaria-Spitzbuam“.

Eine gelungene Ruhstorfer Auftritts-Premiere feierten die „Buddy Beats“ auf der illuminierten Rathausplatz-Bühne.

Bei 197 „Vorzeige“-Projekten: Ruhstorfer Bürgerzentrum das einzige Gasthaus

„Architektouren“: Neuer Mathäser geadelt

Leihgabe: „Argonauten“-Skulptur setzt künstlerischen Akzent

Zu der „beeindruckenden Architektouren-Auswahl“ von insgesamt 197 repräsentativen Gebäuden unterschiedlichster Baustile, denen die Bayerische Architektenkammer „herausragenden Charakter“ attestierte, zählte Bayern Bauminister Christian Bernreiter – vor rund einem Jahr selbst „Eröffnungs-Redner“ bei der glanzvollen Einweihungsfeier – in seinem „Event-Vorwort“ ganz speziell auch das neue „Ruhstorfer Mathäser-Bürgerzentrum“ als landesweit einzigem präsentiertem Gasthaus.

Mit der „behutsamen Revitalisierung“ bilde das hiesige Traditions-Wirtshaus sehr zur Freude der Bevölkerung buchstäblich ein „belebendes Markt-Element“ und setze darüber hinaus durch seine multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten „Kreativ-Impulse für die Zukunft, „adelten“ bayerische Architekten Ruhstorfs vollauf gelungene „neue Mitte“ in gestalterischer Hinsicht.

„Architektouren“-Interesse zeigten während einer öffentlichen „Besichtigungs-Runde“ mit dem „jung-dynamischen Wettbewerbs-Preisträger“ Martin Goldbrunner (München) beispielsweise auch „fachkundige“ Gäste bis Pfarrkirchen oder Aicha vorm Wald – Pockinger Nachbarn natürlich inbegriffen. „Mit seiner stadtbildprägenden Spitzdach-Silhouette, runden Stammtisch-Nachbildung sowie vor allem auch großzügigen Versammlungsstätte für Familien- und Vereinsfeiern aller Art, aber beispielsweise auch mit den heutigem Kellergeschoss als früherem Umkleideraum der Ruhstorfer Fußballer schafft der neue Mathäser bei künftigen Gasthaus-Besuchen Identität für weite Kreise der Bevölkerung mit vielen selbst erlebten Geschichten“, beleuchtete der Münchner Architekt auch die „emotionale Dimension einer historischen Gasthaus-Reaktivierung auf bautechnisch höchstem Niveau“.

Unter den insgesamt 197 ausgewählten „Vorzeige-Projekten“ der Bayerischen Architektenkammer zählte heuer als landesweit einziges Gasthaus das neue Ruhstorfer „Mathäser-Bürgerzentrum“ (Bild). Von links Bürgermeister Andreas Jakob mit Landschaftsgestalter Markus Schäf, Architekt Martin Goldbrunner, Markt- und Kreisrätin Roswitha Nöbauer (6.v.l.) sowie Unternehmer Max Steinleitner (5.v.r.) mit weiteren Gästen. (Fotos: Nöbauer)

Selbst mit dem „Abbruch-Gewerk“ vor fast vier Jahren direkt im „Entstehungs-Konzept beim neuen Mathäser“ aufs Engste eingebunden, betrachtete Unternehmer Max Steinleitner (Fünfeichen) gegenüber den „Goldbrunner-Architekten deren perfekte Bauplanung als A und O einer gelungenen Bauausführung, wie sie heute allen Betrachtern beeindruckend vor Augen“ stehe.

„Das neue Mathäser-Konzept als einem Veranstaltungs- und Gastrotreff für alle sowie gleichzeitig auch augenfällige Marktmitte atmet den Geist der Vielfältigkeit“, maß Bürgermeister Andreas Jakob der seinerzeitigen „Bürger“-Beteiligung maßgebliche Bedeutung für den zwischenzeitlich verwirklichten Gestaltungsentwurf bei, der „allseits auch durch das vermittelte Wohlfühl-Ambiente mit Erlebnis-Charakter große städtebauliche Anerkennung“ finde.

„Mit der allseits bewunderten Pracht-Magnolie als häufig fotografiertem Eingangs-Mittelpunkt am Markt-Boulevard schlängelt sich der neue Mathäser im Biergarten-Rückraum hochwassergeschützt durch eine geschwungene Betonmauer dem Kleeberger Erlebnis-Bach entlang“, rief Landschaftsarchitekt Markus Schäf (München) markante Gestaltungs-Eckpunkte beim neuen Mathäser ebenso wie die bei Kindern sehr beliebten „Pritschel-Fontänen“ in Erinnerung.

Im wahrsten Sinne „regelmäßig mit harmonischem Leben

Autohaus Dazet
Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 0 85 06/4 60

Nissan Qashqai Schaltgetriebe, Acenta, 1,3 l Benziner/MildHybrid, 103 kw (140 PS), EZ: 12/2024, 19.500 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung,beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm. ***24.990 Euro***

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 l Benziner, 84 kW (114 PS), EZ: 01/2024, 9.000 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera uvm. ***20.990 Euro***

Weitere attraktive Jungwagen auch als Hybrid und Elektro verfügbar

erfüllt“ werden nach Aussage des ersten Bürgermeisters der „rustikale Probenraum“ für die Ruhstorfer „Feuerwehr-Musikkapelle sowie deren talentierten Notenstürmer Nachwuchsensemble“ direkt unter dem Spitzgiebel-Balkendach. Von unten her nicht einsehbar, erläuterte Architekt Martin Goldbrunner die „Funktionsweise einer extensiven Flachdach-Begrünung auf dem ersten Obergeschoss. Am bislang heißesten Tag des Jahres mit „35 Sonnengraden plus“ und ohnehin steigenden Durchschnitts-Temperaturen maß Goldbrunner gerade auch im großzügig dimensionierten „Mathäser-Saal“ für rund 200 Personen „vollklimatisierten Räumen eine besondere Nutzungs-Bedeutung“ bei.

„Wie schon beim reaktivierten Reitmeier- zeigt sich der neue Mathäser-Boulevard mit durchgängiger Terrasse bis zur g’müatlichen Gaststube: Nach italienischem Vorbild empfinden die Leute vorbeiführende Hauptstraßen keineswegs als Störung, sondern vielmehr belebendes Element“, brachte der erste Bürgermeister „zwischenzeitlich gesammelte Erfahrungen“ auf den Punkt. In den „Zentrums-Radius von ganzen 50 Metern zwischen altehrwürdiger Marienkirche und neuem Mathäser“ werde bereits in absehbarer Zeit auch das neue Rathaus auf dem Platz des alten Wasner-Kaufhauses errichtet, wofür die notwendige Baugenehmigung „quasi jeden Tag erwartet“ werde.

Eine „künstlerische Aufwertung“ erhielt der „Mathäser-Boulevard“ zwischenzeitlich durch eine knapp zwei Meter große „Bronze-Plastik“ der geheimnisumwobenen griechischen „Argonauten“, als „Leihgabe“ bereitgestellt vom Ruhstorfer Ex-Fabrikanten Manfred Loher (heute München), dessen „Harlekine“-Figur alljährlich zum gleichnamigen Straßenfest einlädt. Mit ihrem sagenhaft schnellen „Argo“-Schiff, das Homer bereits im dritten vorchristlichen Jahrhundert in seiner „Odyssee“ mythologisch verewigte, hätten die „Argonauten“ ihr schlankes Boot bei der „Suche nach dem goldenen Vlies“ erfolgreich durch die starke Ägäis-Strömung gesteuert.

Hans Nöbauer

Eine „künstlerische Bereicherung“ fand der „Mathäser-Boulevard“ zwischenzeitlich durch eine „Bronze-Plastik“ des „sagenumwobenen griechischen Argonauten-Schiffes“ als Leihgabe des Ruhstorfer Ex-Fabrikanten Manfred Loher.

Erster Frauenbrunch ein voller Erfolg!

Am 28. Juni 2025 lud der Frauenbund Pocking zum ersten Frauenbrunch ins Pfarrzentrum ein – und feierte damit eine rundum gelungene Premiere. Alle Frauen aus Pocking waren herzlich eingeladen, und viele folgten der Einladung bei strahlendem Sommerwetter.

Die Frauen erwartete ein liebevoll dekorierter Innenhof und ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet, zu dem jede Teilnehmerin etwas beisteuerte. Von süßen und salzigen Köstlichkeiten, zahlreiche hausgemachte Aufstriche, über Gemüsequiche bis hin zu chinesischen Dumplings war alles vertreten. Die offene, herzliche Atmosphäre lud zum Verweilen und zu vielen schönen Gesprächen ein.

Der Frauenbrunch geht in die zweite Runde und der nächste Termin steht bereits fest: Am 27.09.2025 sind wieder alle Frauen herzlich eingeladen, von 10 bis 12 Uhr gemeinsam einen genussvollen Vormittag zu verbringen. Anmeldungen bitte per E-Mail an frauenbund.pocking@gmail.com oder per WhatApp unter 0151-17657507.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!
Gloria Friedenberger

(v.l.) Maria Geyer, Dr. Elisabeth Hück, Gloria Friedenberger, Regina Stillinger (Fotos: privat)

August

POCKING

Sa., 02.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 02.	18.^{00} Uhr „Pockinger Triangel“ am Stadtplatz (Stadt Pocking)
Sa., 02.	19.^{30} Uhr „Carmina Burana“ in der Stadthalle Pocking (Festspiele Europäische Wochen)
So., 03.	9.^{00}-12.^{00} Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
So., 03.	17.^{00} Uhr Sommer in der Stadt mit „Keep it smile“ am Stadtplatz (Helmut Degenhart)
Mo., 04.	12.^{00}-17.^{00} Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
Di., 05.	18.^{00} Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
Sa., 09.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 09.	12.^{00} Uhr Summer Festival am Badesee Pocking (Stadt Pocking)
So., 10.	17.^{00} Uhr Sommer in der Stadt mit „Leos Family“ am Stadtplatz (Helmut Degenhart)
Do., 14.	18.^{00}-22.^{00} Uhr Italienische Einkaufsnacht im Stadtzentrum (Pocking Aktiv)
Sa., 16.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
So., 17.	17.^{00} Uhr Sommer in der Stadt mit „Noadnigln“ am Stadtplatz (Helmut Degenhart)
Sa., 23.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
So., 24.	17.^{00} Uhr Sommer in der Stadt mit „Rasti Charma“ am Stadtplatz (Helmut Degenhart)
Sa., 30.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
So., 31.	17.^{00} Uhr Sommer in der Stadt mit „Becks Band“ am Stadtplatz (Helmut Degenhart)

RUHSTORF

Fr., 01.	19.^{00} Uhr Terrassenkonzert (Mathäser Ruhstorf)
Do., 14.	16.^{43} Uhr Italienischer Abend entlang der Piazza Mathäser
Sa., 23.	16.^{00} Uhr Rotthofer Festbier-Fest im Siebenschläferstüberl

TETTENWEIS

Mi., 06.	14.^{00}-17.^{00} Uhr Sportschießen (Hubertusschützen Hader)
Sa., 09.	Ferienprogramm Stockschützen auf den Asphaltbahnen Poigham (EC Poigham – Tettenweis)
Mi., 13.	17.^{00} Uhr Kräuterbuschen binden im Bürgerhaus (Frauenverein Tettenweis e.V.)
Fr., 15.	11.^{30} Uhr Straßenfest in Großhaarbach Ortsmitte (FF Großhaarbach)
Fr., 22.	14.^{00}-16.^{00} Uhr Ferienprogramm Spaß bei der Feuerwehr am Feuerwehrhaus (FF Großhaarbach)
Sa., 23.	9.^{00}-13.^{00} Uhr Ferienprogramm Fischkunde und Kinderfischen am Vereinsweiher an der Rott (Fischereifreunde Rottal)

September

POCKING

Mo., 01.	12.^{00}-17.^{00} Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
Di., 02.	18.^{00} Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
Mi., 03.	16.^{30}-20.^{30} Uhr Blutspendetermin in der Stadthalle (Bayerisches Rotes Kreuz)
Sa., 06.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 06.	10.^{00}-11.^{00} Uhr Listenverkauf für den Zwergerlmarkt in der Stadthalle (Förderverein Zwergerlmarkt e.V.)
So., 07.	9.^{00}-12.^{00} Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
So., 07.	17.^{00} Uhr Sommer in der Stadt mit „Jazz and more“ am Stadtplatz (Helmut Degenhart)
Di., 09.	9.^{00} Uhr Fahrt nach Aldersbach Abfahrt: Reisebüro Klosterhuber (Senioren Union, Gerlinde Kaupa)
Fr., 12. - So., 14.	Gesundheitsmesse Energetika in der Stadthalle
Sa., 13.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Fr., 19.	15.^{00}-17.^{00} Uhr Annahme für den Zwergerlmarkt in der Stadthalle (Förderverein Zwergerlmarkt e.V.)
Sa., 20.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 20.	9.^{00}-11.^{30} Uhr Zwergerlmarkt in der Stadthalle (Förderverein Zwergerlmarkt e.V.)
Sa., 20.	16.^{30} Uhr Deutsche Speedway Meisterschaft im Rottalstadion (MSC Pocking)
Do., 25.	11.^{30}-13.^{30} Uhr „Auftischt wird“ im „Das Pockinger“ (Stadt Pocking / Gerlinde Kaupa)
Sa., 27.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
So., 28.	14.^{00} Uhr Seniorentag in der Stadthalle (Stadt Pocking)

Naturheilpraxis Schober-Geßner
• C4-Homöopathie, Spagyrik
• Symbol- und Märchenarbeit
• Astrologische Beratung
• Akupunktur
• Dorn-Breuss Massage
• Ernährung, Fastenkuren
• Sportlerbetreuung
Manuela Schober-Geßner
Heilpraktikerin
Schloss Vornbach – Maria am Sand 4
94152 Neuhaus am Inn
Telefon: 08503 - 924 20 88
info@praxis-schober-gessner.de
www.praxis-schober-gessner.de

RUHSTORF

Di., 16.	16.^{00}-19.^{00} Uhr Demokratiemobil am Rathausplatz und am Schulplatz Ruhstorf (Kreisjugendring Passau)
Sa., 27.	19.^{00} Uhr Liederabend Sopranistin Katja Maderer und Pianist Firmian Drost (Schloss Pillham)

TETTENWEIS

Fr., 05.	12.^{30} Uhr Halbtagesausflug, Hofcafe Untergrünzel/Unter- Neunkirchen und Altötting (Frauenverein Tettenweis e.V.)
So., 21.	10.^{00}-13.^{00} Uhr Tag der offenen Tür im Bürgerhaus Tettenweis (Bücherei Tettenweis)
Di., 23.	14.^{00} Uhr Stammtisch im Gasthof Habermann (Frauenverein Tettenweis e.V.)

Pockinger Vortragsreihe „Gesunde Ernährung und Psyche“

„Essen mit Herz und Verstand“ macht Appetit

Stärkung von Gesundheit, Lebensfreude und Wohlbefinden

Mit großem Interesse und spürbarer Offenheit startete im zentral gelegenen Bürgertreff „Das Pockinger“ die Vortragsreihe „Gesunde Ernährung und Psyche“ der Pockinger Stadt- und Passauer Kreisseniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa. In mehreren kurzweiligen Abendveranstaltungen dreht sich dabei alles um ganz konkrete Beispiele, wie „Essen im Alltag für mehr Gesundheit, Lebensfreude und seelisches Wohlbefinden unterstützend wirken“ kann. Der Fokus liegt dabei keineswegs nur auf Nährstoffen, sondern vielmehr auf der Erläuterung, wie Ernährung auf unsere Stimmung wirkt und warum bewusstes Genießen so wichtig ist.

Geleitet wird die Referats-Reihe von der Psychologin und Diätassistentin Monika Resch aus Kurzeichet (Gemeinde Neukirchen am Inn), der es ein Anliegen bedeutet, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern darüber hinaus eine „echte Verbindung“ zu schaffen. Statt eines „Frontal“-Vortrags steht mit Raum für Fragen, persönliche Impulse und alles, was bewegt, der (Erfahrungs-)Austausch im Mittelpunkt. Denn: „Ernährung ist nicht nur Theorie, sondern Teil des gelebten Alltags und eng mit dem seelischen Wohlbefinden verbunden“, so die Devise von Monika Resch.

Der erste Vortragsabend widmete sich dem sehr praxisnahen Thema, wie man sich auch dann noch ausgewogen ernähren könne, wenn der Appetit mit zunehmendem Alter bereits kleiner wird oder man nicht mehr so viel verträgt. Monika Resch zeigte diesbezüglich auf, wie sich Appetit, Geschmack und die Bedürfnisse des Körpers im Laufe des Lebens verändern können – und wie man diesen Veränderungen mit Verständnis begegnen kann.

Im Vortrag wurde eine „Ernährungs“-Pyramide als ebenso einfache wie vor allem auch alltagstaugliche Orientierung präsentiert. Die Referentin bot zunächst einen verständlichen Überblick über ausgewogene Ernährung. Angeregt wurde gleichzeitig ein lebendiger Austausch darüber, wie sich gesunde Ernährung an veränderte Lebensumstände ohne Verbote, aber mit vielen praktischen Impulsen anpassen lasse.

Wie das „Essen mit Herz und Verstand“ eine „gesunde Ernährung und Psyche“ fördern kann, erläuterte Diätassistentin Monika Resch (stehend hinten r.) zum Auftakt einer Vortragsreihe im Bürgertreff „Das Pockinger“ interessierten Gästen. Links daneben Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa. (Foto: Nöbauer)

Es ging dabei vorrangig nicht um strenge Regeln, sondern vielmehr um machbare Strategien wie kleine Tricks für den Alltag, geeignete Lebensmittel, ausreichendes Trinken sowie grundsätzlich das Bewusstsein, dass „gutes Essen auch Freude machen“ dürfe. Die zahlreichen Publikumsfragen und -beiträge verdeutlichten die Alltagsrelevanz der Thematik. Mit geteilten Erfahrungen und gemeinsamen Impulsen entstand schließlich ein „wertschätzender Erfahrungs-Austausch“.

Im zweiten Vortrag ging es ein paar Wochen später um die feinen Unterschiede zwischen Hunger, Appetit und Heißhunger. Monika Resch machte dabei deutlich, dass „Essen weit mehr als reine Nahrungsaufnahme“ sei und der Appetit viel über die seelische Verfassung eines Menschen verraten könne. Im gemeinsamen Gespräch wurde erarbeitet, wie man Appetit gezielt und vor allem genussvoll anregen, warum bewusster Genuss ein Schlüssel zu mehr Wohlbefinden und wie man Heißhunger mit Verständnis statt Verzicht begegnen könne. In ihrem Referat erläuterte Monika Resch ferner, dass Essen keineswegs nur den Körper, sondern auch unser emotionales Erleben betreffe. Appetit sei nämlich oft mehr als Hunger, sondern manchmal Trost, Gewohnheit oder auch Ausdruck von etwas, was innerlich fehle.

Besonders beeindruckt waren die Referatsgäste, als es um „bewusstes Genießen als Erleben von Innehalten und Wahrnehmen sowie mit allen Sinnen essen“ ging. Als kleine Übung wurde ein Stück Schokolade langsam, aufmerksam und im eigenen Tempo achtsam probiert. Dabei entstand ein stiller Moment, der viele Teilnehmende spürbar zum Nachdenken anregte. Es ging nämlich nicht um Verzicht, sondern vielmehr um die Einladung, Genuss wieder bewusster zu erleben und Achtsamkeit wieder neu als Teil des Essens zu entdecken. Geprägt war der Abend von spürbarer Offenheit, weil viele Beteiligte eigene Gedanken und Fragen einbrachten, über die herzhaft gelacht, aufmerksam zugehört und nicht zuletzt „ehrlich gesprochen“ wurde.

Hans Nöbauer

Es ist soweit, der Sommer ist da

Sommer, Sonne, Eis

Nachdem Muttertag und Vatertag bei uns im Curare Seniorengarten bei selbstgemachter Torte und Kaffee gefeiert wurde ging es auch schon munter weiter.

Es wurden frische Hollunder Blüten ausgebacken, Sirup angesetzt und die frisch gepflückten Kirschen wurden zu Marmelade Kuchen und Rohrnudeln verarbeitet diese wurden natürlich Nachmittag zum Kaffee gleich verkostet.

Das Sommerfest stand an! Unter dem Motto ,, Bayerisch feiern“ wurden fleißig Einladungen gebastelt und verteilt. Am Tag des Festes trafen sich alle Tagespflegegäste im Seniorengarten. Herr Plank der Geschäftsführer begrüßte alle Gäste und bedankte sich bei den Mitarbeitern für ihren Einsatz über das ganze Jahr. Tagespflegeleitung Frau Meier eröffnete das Fest mit frisch ausgebackenen Zwetschgenbovesen, Ausgezogenen zum Kaffee. Danach kam das Highlight: Der Trachtenverein „D'Innviertler Hartkirchen“ besuchte uns mit ein paar Kindern. Diese gaben Ihre fleißig eingeübten Tänze unter musikalischer Begleitung von Frau Rossmeier und Frau Schnellhammer zum Besten. Sie ernteten dafür großen Beifall. Auch Tage später wurde noch über den Besuch des Trachtenvereins gesprochen und man war sich einig, es sollte nicht das Letzte mal gewesen sein.

Nach dem Sommerfest ging es auch schon mit dem nächsten Projekt weiter, ein eigenes Hochbeet soll gebaut werden. Die nötigen Materialien wurden besorgt und die Gäste beteiligten sich mit reger Unterstützung an dem Projekt. Es wurde geschliffen, Gehämmert und geschraubt damit bis zum Herbst alles fertig wird und im nächsten Jahr dann mit vielen Köstlichkeiten bepflanzt werden können.

Am Tag gut betreut, am Abend zuhause

Individuelle Tagesbetreuung für Pflegebedürftige – Unterstützung für Angehörige Sie haben die Möglichkeit Ihren Angehörigen ohne Kürzung Ihres Pflegegeldes zu uns in die Tagespflege zu geben. Die Kosten der Tagespflege werden ab Pflegegrad 2, bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades, von den Pflegekassen übernommen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tagespflegeeinrichtung „Curare Seniorengarten Ruhstorf“ bitte anrufen unter der Telefonnummer: 08531-1355097, Verantwortliche Pflegefachkraft Sabine Meier, Ernst-Hatz-Straße 20, 94099 Ruhstorf/Rott. Die Tagespflege ist Mo. bis Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sabine Meier

15 Persönlichkeiten „kommunale Stützpfeiler von prägendem Charakter für öffentliche Belange“

„Ruhstorfer Ehrenbriefe“ für große Verdienste

Ehrenamtlich Tätige tragen schon durch ihr fortwährendes soziales, gesellschaftliches, kulturelles und sportlichen Engagement, pflichtbewusstes Handeln bei Rettungsdiensten und Feuerwehren sowie nicht zuletzt auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beispielhaften Anteil, ganz Ruhstorf täglich noch ein Stück besser zu machen“, betrachtete Bürgermeister Andreas Jakob „15 Persönlichkeiten als wichtige Stützen des Zusammenlebens, denen mit der Verleihung des kommunalen Ehrenbriefes öffentlich Dank und Anerkennung gezollt“ werde.

Wenngleich dem „Sprach-Begriff Ehre“ heutzutage teilweise schon „Auslauf-Charakter“ beigemessen werde, würdige der „Ruhstorfer Ehrenbrief“ äußerst vielgestaltige Aktivitäten von buchstäblich rührigen Menschen, die das „Alltagsleben im leidenschaftlichen Dienst an der gesamten Bevölkerung maßgeblich bereichern und durch dabei geschaffene Treffpunkte von anderen Orten abheben“ würden, brachte der erste Bürgermeister „überaus positive Charaktertugenden von verdienten Ruastorfer Männern wie Frauen“ auf den Punkt.

Soziales Engagement

Maria Hatz (Windorf): Ehemalige Gemeinderätin, Pfarrgemeinderats-Vorsitzende, Lektorin und Kommunionhelferin, Caritas-Ortsvorsitzende, Aufsichtsratsmitglied der Caritas von Stadt und Landkreis Passau.

Josef Fürst (Aspertsham): VdK-Kreis-, -Bezirks- und stellvertretender Landesausschuss-Vorsitzender sowie -Bundesausschussmitglied, Ehrenamtlicher Richter (Bayerisches Landessozialgericht), Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Peter Vogelreuter: Kommunal-Assistent bei der Errichtung einer Asyl-Gemeinschaftsunterkunft (Alltags-Betreuung, Fahrdienst für Einkäufe und Arztbesuche, Sprachkurse), Mitgestalter des „Ruhstorfer Festivals der Kulturen“.

Thomas Danner (Trostling): Vor 30 Jahren Mitbegründer des Pfadfinderstammes (Leiter der Jugendgruppe, Stammesleiter), Gründer und musikalischer Begleiter des Pfadfinderchores zur Gestaltung von Osternacht, Firmungen und Hochzeiten.

Feuerwehr/Rettungsdienst

Johann Danner (Heigerting): Insgesamt 30 Jahre Feuerwehr-Kommandant und -Vorstand (Eholfing), Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold (40 Jahre aktiver Dienst), Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber.

Anton Huber (Sulzbach): Mitglied im Pfarrgemeinde- und Marktrat, knapp 25 Jahre lang Feuerwehr-Kommandant und -Vorstand, Ehrenkommandant, Mitgestalter des Ferienprogramms, Friedhof- und Kirchenumfeldpfleger.

Für besondere Verdienste um das Ruhstorfer Gemeinwohl verlieh Bürgermeister Andreas Jakob (r.) zahlreiche „Ehrenbriefe des Marktes Ruhstorf“. Vorne (v.l.) Hans Nöbauer, Josef Bauernschuster, Josef Fürst, Rosemarie Lüftl, Maria Hatz, Christa Oertel, Peter Vogelreuter und Johann Danner. Dahinter (v.l.) Thomas Danner, Gerhard Kubitschek, Emil Peschl, Robert Putz, Franz Sentef, Anton Huber sowie Johann Schildhammer. (Foto: Nöbauer)

Gerhard Kubitschek: Kommandant, Brand- und Hauptlöschmeister bei der Feuerwehr, Rettungssanitäter, Gründer der „First Responder“-Einheit, Ex-Brandinspektor bei der Münchner Berufsfeuerwehr, 40 Jahre aktiver Feuerwehrmann.

Franz Sentef: 30 Jahre lang BRK-Kolonnenführer und -Bereitschaftsleiter, geprüfter Rettungsdienst-Ausbilder, Betreuungsdiensthelfer bei der Flüchtlingswelle 1989, Sanitätsdienst-Leiter bei Großveranstaltungen.

Gesellschaftliches

Christa Oertel (Trostling): Handarbeitsgruppe (gegründet 1995) für fast vergessene textile Techniken sowie Brauchtumsgegenstände, Kursorganisatorin vom Klöppeln bis zur Hardanger-Stickerei.

Josef Bauernschuster (Sulzbach): Lange Jahre Vorsitzender und heutiger Ehrenvorstand beim DJK-TSV Sulzbach, Lektor und Wortgottesdienstleiter, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Wiederbegründer des Seniorenclubs.

Emil Peschl (Hader): Seit über fünf Jahrzehnten als Mitglied, Schriftführer und gegenwärtig Vorstand eine „treibende Kraft“ der Krieger-, Soldaten- und Reservisten-Kameradschaft.

Sportengagement

Hans Schildhammer (Schmidham): Über 20 Jahre Schriftführer, Schatzmeister und Vorstand und heutiger Ehrenvorsitzender des Sportvereins sowie zwei Jahrzehnte Leiter der Tennisabteilung, Tischtennis-Jugendwart.

Robert Putz (Grund): Seit 38 Jahren Schatzmeister und Vorstand der Bogenschützen Grund, Mannschaftsführer des Luftpistolen-Teams (zweite Bundesliga) im Rundenwettkampf und Organisator zahlreicher Wettkämpfe.

Öffentlichkeitsarbeit

Rosemarie Lüftl (Pillham): Jahrzehntelang freie Presseberichterstatterin für Ruhstorf und Umgebung (rund 600 Artikel), laut Redaktionsleitung „eine unserer besten und verlässlichsten Mitarbeiterinnen“.

Hans Nöbauer (Leopoldsruh): Mitinitiator der Markterhebung, Faschingsprinz 1972, Gaudianer-Ehrenrat, freier Pressemitarbeiter, erster PNP-Bericht 13. Juli 1971 „Ruhstorf schlägt Pocking klar vier zu null“.

Hans Nöbauer

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG
Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de
Dacharbeiten
Asbestentsorgung
Dachgauben
Dachfenster
Holzrahmenbau
Innenausbau
Balkone
Nagelbinder
Öko-Dämmstoffe
Wintergarten
Montagekran

Franz Meyer mobilisiert niederbayerische Ex-Landräte und oberösterreichische Mandatsträger

Schärding zieht alte Politfreunde „Inn's Grün"

Niederbayerische Altlandräte von „herent" zu Gast bei langjährigen Bundesrats- und Landtagsfreunden „drent": Unter diesem bereits länger gepflegten „Nachbarschafts-Motto" zog's hiesige Ex-Landräte unter Regie ihres Passauer Kollegen und Ex-Finanzstaatssekretärs Franz Meyer „Inn's Grün" – so der kreativ geformte Titel der oberösterreichischen Landesgartenschau in der Barockstadt Schärding.

Vor allem zuvor „durchfeuchtete" und deswegen landwirtschaftlich kaum nutzbare Inntal-Auen in Ufernähe des reißenden Flusses, aber diverse historische Stadtbereiche wie die „romantisch" wirkende Kurpark-Orangerie sowie vor allem auch der bislang relativ „brach" liegende Schlosspark wurden dabei unter Federführung der oberösterreichischen Landesregierung buchstäblich in ebenso „blühende wie facettenreiche Geländeteile" verwandelt. Von einer „Nostalgie-Bockerlbahn" zwischen neu geschaffenen „Themen"-Gärten als Oasen für Mensch, Flora und Fauna, „Trittstein"-Biotope sowie Floristik-Ausstellungen befördert, lockte die Landesgartenschau seit Frühjahrsbeginn mittlerweile überraschend viele Gäste „Inn's Grün".

Organisiert wurde der Nachbarschafts-Treff in bewährter Manier durch Altlandrat Franz Meyer als ehemaliger niederbayerischer Bezirksvorsitzender des bayerischen Landkreistages, der zudem auch den Passauer Altlandrat Hanns Dorfner (Kirchham) samt Stellvertreterin Gerlinde Kaupa (Pocking) sowie gleichermaßen dessen Amtskollegen Alexander Muthmann (Freyung-Grafenau) und Heinrich Trapp (Dingolfing-Landau) willkommen hieß – letzterer als sechsfacher Seriensieger bei Wim Thoelkes meistgesehener Samstags-Show „Der große Preis" in den siebziger Jahren ganz Deutschland ein „TV-Begriff".

„Freundschaftliche Verbundenheit" attestierte „Gastgeber" Franz Meyer mitten im ideenreich gestalteten „Gartenschau-Biotop" neben dem oberösterreichischen Landeshauptmann a.D. Josef Pühringer ganz speziell auch der amtierenden österreichischen Bundesrätin Barbara Prügl (Freinberg bei Passau), Landesrätin Michaela Langer-Weninger, Landtagsmitglied Florian Grünberger (beide jeweils Oberösterreich) sowie nicht zuletzt auch Bürgermeister Günter Streicher (Schärding). „Wunderbarer Wasser-Spielplatz für die Kleinen als späterer Bestandteil des unmittelbar angrenzenden Schärdinger Freibads plus ein gleichfalls auch später nutzbarer Wiesen-Motorikpark: Als Gartenschau-Veranstalter setzt das Land Oberösterreich generell auf Nachhaltigkeit des Ausstellungsgeländes, das nach fünfjähriger Weiterbewirtschaftung letztlich in die Schärdinger Verwaltungshoheit überfließt", sprach Gartenschau-Geschäftsführerin Andrea Berghammer (Linz) von einer „echten Win-Win-Situation für ganz Schärding plus Oberösterreich".

Reges Interesse fand beim Schärdinger Gartenschau-Treff von niederbayerischen Altlandräten mit oberösterreichischen Parlamentariern und Mandatsträgern vor allem auch der kreativ gestaltete „Wildgarten" (Bild). Von links Franz Meyer, Bundesrätin Barbara Prügl (Freinberg bei Passau), Ex-Landeshauptmann Josef Pühringer, MdL Florian Grünberger, Landesrätin Michaela Langer-Weninger und Bürgermeister Günter Streicher. (Foto: Nöbauer)

Noch bis 5. Oktober täglich geöffnet, rechnete die oberösterreichische Landesrätin zuversichtlich mit „insgesamt rund 300 000 Grüntal-Besuchern keineswegs nur von herent, sondern ganz speziell auch von Niederbayern drent".

Hans Nöbauer

Zu vermieten:
Verkaufsraum
400 bis 600 qm/4,-€ mit großer Fensterfront, elektr. Eingangsanlage u. eigenem Parkplatz für viele Branchen geeignet
Ruhstorf - Zentrum Tel. 08531-31371

Auch eine Möglichkeit,
(aber **nicht** unsere erste Wahl!)
Hörgeräte Augenoptik
Weidner
Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de

Wiederbegründung der Ruhstorfer CSU-Jugendorganisation: „Heimat im Fokus“

Finn Danninger und Valentin Bauernfeind „JU-Chefs“

„Bei Kommunalwahl Flagge zeigen“

Mit jeweils 100-prozentiger Zustimmung wurde bei der Wiedergründungs-Versammlung der Jungen Union (JU) Finn Danninger (19) und Valentin Bauernfeind (20) als Vorsitzende berufen. Als Versammlungsleiter konnte JU-Kreisvorsitzender Johannes Stemp (Untergriesbach) ebenso Schatzmeisterin Lena Sperlich (Sulzbach), Schriftführer Tobias Genau (Trostling) sowie Digitalbeauftragten Lukas Glier (Rotthof) zur Wahl gratulieren.

Als Beisitzer fungieren künftig Andreas Moosbauer, Marktrat Simon Kollmeier, Pia Sperlich (Sulzbach), Juliane Gruber sowie Anja Kilger (Rottau). Über die Finanzen wachen René Koepner und Raphael Wagner.

Marktrat Simon Kollmeier begrüßte als stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender eingangs neben den zahlreich vertretenen Jugendlichen als stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender auch seine Marktratskollegen Kreisrätin Roswitha Nöbauer (zugleich Ortsvorsitzende der Frauen Union) und Michael Hisch junior. Ruhstorfs „jüngster Marktrat aller Zeiten“ charakterisierte die „Orts-JU als Anlaufstelle für junge Leute, die nicht nur politisch interessiert“ seien, sondern ganz speziell auch an der erfolgreichen Weiterentwicklung der eigenen Heimatkommune konstruktiv mitwirken“ wollten. „Die aktive gesellschaftliche, soziale sowie kulturelle Mitgestaltung des Kommunal-Lebens weckt Freude an Politik“, wie Simon Kollmeier aus eigener Erfahrung ergänzend anmerkte.

JU-Kreisvorsitzender Johannes Stemp präsentierte eingangs kurz die Arbeit der Kreis-JU wie beispielsweise die Erstellung des jährlichen Lehrstellenspiegels oder die Vergabe des Baptist-Kitzlinger-Preises an Organisationen, die sich speziell für Jugendliche einsetzten. Keineswegs vergessen wollte Johannes Stemp neben der Kreisklausur auch „gesellige Stammtisch-Events für den persönlichen Erfahrungs-Austausch“. Zu den Versammlungsgästen zählte der JU-Kreisvorsitzende auch den Passauer Schülerunions-„Chef“ Niklas Wohl sowie die Pockinger JU-Vorsitzenden Carina Kafl und Tobias Harant, die ihrerseits der „Freude über die Neugründung der JU-Ruhstorf“ Ausdruck verliehen.

Die Freude über die Wiederbegründung der Ruhstorfer Jungen Union stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Vorne (ab 3.v.l.) Lukas Glier, Lena Sperlich, JU-Kreisvorsitzender Johannes Stemp, die beiden Ortsvorsitzenden Finn Danninger und Valentin Bauernfeind sowie Tobias Genau. Dahinter v.l. Schülerunions-Vorsitzender Niklas Wohl, die Pockinger JU-Vorsitzenden Tobias Harant und Carina Kafl, Andreas Moosbauer, Marktrat Simon Kollmeier, Pia Sperlich, Anja Kilger, René Koepner, Juliane Gruber sowie Markt- und Kreisrätin Roswitha Nöbauer. (Foto: Nöbauer)

Zu Delegierten zur baldigen JU-Kreisversammlung wurden Valentin Bauernfeind, Tobias Genau und Lena Sperlich bestimmt, während René Koepner, Anja Kilger, Lukas Glier, Juliane Gruber, Pia Sperlich und Raphael Wagner dabei als Ersatzvertreter agieren. Voller Tatendrang zeigte sich abschließend der neue JU-Vorsitzende Finn Danninger, der zunächst die „wirtschaftlich-soziale Erkundung der Heimatgemeinde auf die Tagesordnung“ setzte. Demnächst werde in der „konstituierenden Vorstands-Sitzung“ gemeinsam ein „Arbeits-Plan mit einem be-sonderen Blick auf die Kommunal-Wahlen“ am 8. März 2026 erstellt, bei der auch die „neuformierte Ruhstorfer JU-Vorstandschaft personell Flagge zeigen“ wolle.

Hans Nöbauer

Wir suchen
Fahrer/-innen
Busbegleiter/-innen m/w/d
für unseren Linienfahrdienst
auf Basis einer
geringfügigen Beschäftigung
bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus.
Ihre schriftliche Bewerbung
senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Vilshofener Straße 50
94034 Passau
Personal.Passau@malteser.org

Malteser
...weil Nähe zählt.

Elektro Huber GmbH
Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen
Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de
www.eh-elektro-huber.de

Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen - Änderungsabnahmen
Gut geprüft ist gut gefahren!
Im Auftrag der:
KÜS
KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstenzell
Terminvereinbarung:
08502-8460

Jakob: „3. Bürgermeister besitzt langjährige Fachkompetenz und nötige Führungsqualität

CSU: Josef Hopper der richtige Bürgermeister-Kandidat

Bereits 18 Jahre dritter Bürgermeister und darüber hinaus auch noch Passauer Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes: „Josef Hopper besitzt sowohl eine langjährige kommunalpolitische Fachkompetenz als auch ausgewiesene Führungsqualität und ist damit absolut geeignet für das Amt des Ruhstorfer Rathaus-Chefs in der nächsten Wahlperiode“, verkündete Bürgermeister Andreas Jakob den hiesigen CSU-Gremien das „einmütig gefasste Ergebnis eines internen Abstimmungsprozesses“.

Als „richtigen Kandidaten“ für das Amt des künftigen Ruhstorfer Bürgermeisters beglückwünschten die Vertreter der Ruhstorfer CSU-Gremien den langjährigen dritten Bürgermeister Josef Hopper (Niederreith/M.). Von links Anna Neiß, Christoph Wiland, Marktrat Jürgen Schuster, Frank Probsteder, Vorsitzender Johannes Grübl (Holzhäuser/Sportvereinigung), Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer, Tobias Genau (JU), Irene Hopper und Martin Wagner. Von rechts die Ratsmitglieder Michael Hisch, Simon Kollmeier und Günter Wagner (Hütting), Andrea Sauer, Marktrat Dr. Karl-Benedikt von Moreau (Kleeberg), Frank Loose, Lea Sperlich (JU) sowie SVG-Ehrenvorsitzender Ludwig Grasmann mit Bürgermeister Andreas Jakob vor der Mathäser-Magnolie. (Foto: Nöbauer)

„Mittlerweile fast vier Amtsperioden lang als früherer Gemeinde- und heutiges Marktratsmitglied mit einer Vielzahl konstruktiver Ortsteil-Entwicklungen keineswegs nur in Ruhstorf selbst, sondern vor allem auch in die aufwärtsstrebenden Außenbereiche Hütting/Hader, Schmidham und Sulzbach/Eglsee aufs Engste eingebunden, kennt Josef Hopper den ganzen Markt buchstäblich aus erster Hand, brachte der erste Bürgermeister ein wichtiges Qualifizierungsmerkmal für die Kandidatur auf den Punkt.“

Stets partnerschaftlich unterstützt durch das Ratskollegium, habe sich Hopper schon bisher nachdrücklich für den eingeschlagenen Weg einer „modernen Infrastruktur mit maßgeblicher Stärkung sämtlicher Kommunalgebiete“ eingesetzt. Ausdrücklich erwähnte der erste Bürgermeister diesbezüglich neben der städtebaulichen Ruhstorfer Marktkern-Entwicklung auch die Modernisierung öffentlicher Einrichtungen vom Freibad bis zu den Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Zu den größten Herausforderungen in den nächsten Jahren zählte Jakob, der keine weitere Kandidatur mehr anstrebt, neben dem Hochwasser-Schutz im zentralen Kleeberger Bach-Bereich auch die „aufwändige Sanierung“ der Kanalisation und Siedlungsstraßen im Ortsteil Trostling. Eine „hohe Bedeutung“ maß der erste Bürgermeister dafür vor allem der „Sicherung staatlicher Fördermittel aus dem angekündigten Investitionspaket des Bundeshaushalts zur Finanzierung von Großprojekten“ bei.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als dritter Bürgermeister sei Josef Hopper landkreisweit als BBV-Obmann bestens bekannt und vor zwei Jahren der Christlich Sozialen Union beigetreten, um ganz speziell in der BBV-Verbandspolitik einen direkten Kontakt zu relevanten Entscheidungsträgern auf politischer Landes- und Bundes- bis hin zur Europaebene pflegen zu können.

Hopper werde bei der Kommunalwahl nicht mehr wie früher für die „Bürgerschaft Hütting, sondern für die Ruhstorfer CSU auf deren Liste stehen“, wie er selbst erklärte und damit gleichzeitig auch Platz für neue Kräfte auf der Hüttinger Liste schaffen. Die „offizielle Kandidaten-Kür Hoppers für das Bürgermeister-Amt“ finde nach Aussage Jakobs erst nach dem Karpfhamer Fest bei der notwendigen Aufstellungsversammlung auch für die Marktrats-Liste des Ruhstorfer CSU-Ortsverbandes statt.

„Als geborener Ruhstorfer insgesamt schon 24 Jahre lang ganz speziell auch als Bauausschuss-Mitglied in kontinuierlichen Rats-Diensten, bedeutet für mich die Bürgermeister-Nominierung durch den CSU-Ortsverband eine ganz besondere Ehre, aber vor allem auch Verpflichtung, weiterhin für sämtliche Marktteile etwas Konstruktives buchstäblich zum Wohle der ganzen Kommune bewegen zu können“, brachte Josef Hopper seine zukünftige Zielsetzung für gleich „ein ganzes Bündel“ von Projekten auf den Punkt. Damit könne gleichzeitig schon der bislang „eingeschlagenen Erfolgs-Weg von Ruhstorfs neuer Ortsmitte bis zu bereits verwirklichten Dorfgemeinschafts- und Bürgerhäusern in sämtlichen Außenbereichen bürgerfreundlich weitergeführt“ werden.

Dass sich durch „konstruktive Marktratsaktionen mit häufig sogar einstimmig gefassten Investitions-Beschlüssen viel erreichen“ lasse, verglich der BBV-Kreisobmann beispielsweise mit dem „geschlossenen Votum von Bauernverbands-Mitgliedern für vehement geforderte Investitions-Maßnahmen wie bei den zwischenzeitlich reaktivierten Agrardiesel-Zuschüssen“. Generell deklarierte Hopper eine „gute Agrar- auch als gute Gesellschaftspolitik, weil nämlich die gesamte Bevölkerung jeden Tag Landwirtschaftsprodukte zum Leben“ benötige.

Als „Hüttinger Feuerwehrmann, Sänger beim Haderer Kirchenchor und Förderer der Ruhstorfer Gaudianer“ ließ Hopper drei exemplarische Beispiele für eine wahre Fülle von Vereins-Mitgliedschaften und damit „enge Verbundenheit zu weiten Schichten der Bevölkerung“ sprechen.

Dass „Josef Hopper ein sehr guter Kandidat“ für das Ruhstorfer Rathaus sei, bestätigten zuletzt neben Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer (Leopoldsruh) als Vorsitzende der Ruhstorfer Frauen Union sowie die „frisch gebackenen JU-Chefs“ Finn Danninger und Valentin Bauernfeind in ihren „Glückwunsch-Adressen“ – verbunden mit der Zusicherung einer tatkräftigen Unterstützung im Kommunal-Wahlkampf.

Hans Nöbauer

Kultur- und Info-Tour: Ruhstorfer CSU-Gäste erleben völlig neue „Urlaubs“-Dimension

Luxuriöser Massen-Tourismus: Japan stürmt Schweiz

Ob auf spektakulären Dreitausender-Gipfeln im ewigen Eis oder liebevoll restaurierten „Schaufel-Raddampfern“ während erlebnisreicher Seen-Rundfahrten: Der eidgenössische „Fremden“-Verkehr liegt derzeit – mit Ausnahme von vergleichsweise wenigen deutschen Gästen – fest in japanischer Hand. Diese relativ überraschende Erfahrung sammelten rund drei Dutzend Mitglieder und Gäste des Ruhstorfer CSU-Ortsverbandes auf ihrer traditionellen Kultur- und Infotour „ins Herzen der Schweiz“.

„Fürstliche Logis“ fanden die Rott- und Inntaler Gäste im Komfort-Hotel „Blümlisalp“ natürlich zusammen mit zwei weiteren japanischen Reisegruppen unter polnisch-slowenischer Busregie auf einer sonnenüberfluteten Südflanken-Terrasse rund 1200 Höhenmeter über dem Thuner See mit spektakulärem „Alpen-Blick“ aus jedem Zimmer direkt gegenüber auf das „Eisriesen-Dreigestirn“ Eiger (3970 Meter), Mönch (4099) und Jungfrau (4185).

Ein völlig neues „Lifestyle“-Gefühl vermittelten dabei schon beim erlesenen Frühstücks-Buffet japanische „Fern“-Reisende, die nämlich jeden Schritt entlang der Gourmet-Theken „live“ per Handy-Videos buchstäblich „mit links“ ins (Heimat-)Land der aufgehenden Sonne posteten und gleichzeitig ihre Teller mit der freien rechten Hand üppig belegten – die Reisetasche dabei noch über die Schulter gehängt.

Für stolze 200 Franken (Einzelkarten/Gruppentarif etwas günstiger) über spektakuläre Abgründe wie einst „James Bond“ im Dienste von „Her Majesty, the Queen“ über die „Himmelsleiter“ (Skyline Walk) auf dem „Piz Gloria“ (Schilthorn/2970 Meter), von wo aus „007“ einst schießwütigen Verfolgern über die längste Skiabfahrt der Welt 15 Kilometer in halsbrecherischem Sprint entrann: Als „kulinarisches Gipfel-Highlight“ winkte den „Allinklusiv-Touristen“ von

Dieser gigantische „Gipfel“-Blick auf die „Eisriesen“ (v.l.) Eiger (3970 Meter), Mönch (4099) und Jungfrau (4185) bot sich allen CSU-Reisenden von jeweils eigenem Zimmer-Balkon des „Blümlisalp“-Komforthotels in Beatenberg hoch über dem Thuner See.

Fernost ein „Drehrestaurant-Buffet“ der Extraklasse mit vielen regionalen Köstlichkeiten – letztere zuvor gleichfalls per Seilbahn in eisige Höhen transportiert.

Dank fast schon mediterranen Klimas subtropische Vegetation am riesigen „Lac Leman“ (Genfer See) mit Palmen, Olivenbäumen und Weingärten: Die faszinierende Schweizer Riviera erkundeten die bayerischen Touristen an Bord der denkmalgeschützten historischen Schaufel-Raddampfers „Vevey“ (Baujahr 1907) bei der malerischen „Riviera-Tour“ vorbei an der landesweit schönsten mittelalterlichen (Trutz-) Burg Chillon. Auf der kilometerlangen See-Promenade vor den Belle Epoque-Hotelpalästen entstanden gerade dutzende Stahlrohr-Tribünen für das weltberühmte „Montreux Jazz Festival“.

„Geistliche Einkehr“ hielten die Rottaler „Christ“-Sozialen bereits auf der Hinreise im monumentalen Benediktinerkloster Maria Einsiedeln als größtem Barockbau der Schweiz. Die große Pilgerschar zur „schwarzen Madonna“ in der Gnadenkapelle bildeten dabei völlig überraschend hunderte katholische Tamilen als einstmalige Bürgerkriegs-Flüchtlinge aus Sri Lanka mit kunstvoll

Auf dem „Blümlisalp“ hoch über dem Thuner und Brienner See steht noch heute eine historische Schwyzer Infanterie-Garnison (Hintergrund) aus dem ersten Weltkrieg. Zu den Gästen ihrer traditionellen Polit- und Kulturtour zählte CSU-„Reiseleiterin“ Roswitha Nöbauer (r.) auch Altbürgermeister Josef Lamperstorfer (Wegscheid/hinten 7.v.r.) sowie den früheren zweiten Ruhstorfer Bürgermeister Markus Lindmeier (hinten 3.v.l.). (Fotos: Nöbauer)

um den Körper gewickelten und überaus farbenprächtigen Sari-Gewändern, die beim traditionellen „Marien"-Fest der Mutter Gottes mit landestypischen Klangstab-Rhythmen huldigten.

Direkt zwischen dem Thuner und Brienzer (auf gut schwyzerisch „Interlaken") platziert, zog auch die quirlige Stadt mit „Luxus-Flair" hunderte Japaner magisch durch dutzende Schmuck- sowie vor allem Uhren-Shops sämtlicher „Promi"-Marken geradezu magisch an. Als einträglichem „Spezial-Service" wurden die weitgereisten Gäste dabei von längst fest angestellten Japanerinnen natürlich in ihrer Landessprache bedient – und dieser „Shopping-Gag" machte sich durch regen Geschäftsverkehr im wahrsten Sinne „bezahlt".

„Durch diese hohle Gasse muss er kommen": Dieses bereits „geflügelten Schiller-Zitat" aus dessen Erfolgs-Schauspiel „Wilhelm Tell" (entstanden 1803) gingen die Ruhstorfer CSU-Gäste an Original-Schauplätzen von Keßlers Landvogt-Burg bis zum bereits legendären Küßnacht-Uferort auf die „dramatische Spur" – Dichterfürst Schiller war nämlich niemals selbst am Vierwaldstätter See und verdankte seine trotzdem signifikanten Ortskenntnisse wörtlichen Beschreibungen seines benachbarten „Geheimrats" Johann Wolfgang von Goethe.

Nirgendwo leuchten auch für japanischen (Hotel-)Gäste die Sterne intensiver und Sonnenaufgänge spektakulärer als auf dem Pilatus-Kulmgipfel (2070 Meter), wo der festliche „Queen Victoria"-Saal 1600 Höhenmeter über dem Vierwaldstätter See samt die kunstbeflissene (Ufer-)Stadt Luzern zahlungskräftige Gäste mit „außergewöhnlichen Gerichten (Flyer-Text) verwöhnt".

Als einzige Gletscher-Wasserfälle Europas im Berginnern mit Tunnel-Lift zugänglich und schon längst Unesco-Weltnaturerbe, entwässert der Trümmerbach bei Lauterbrunnen bis zu 20 Kubikmeter Schmelzwasser der riesigen Gletscherwände von Eiger, Mönch und Jungfrau pro Sekunde natürlich in dementsprechend „eisfrischem Höhlen-Ambiente" – für eher „zartbesaitete" Japanerinnen trotz unverkennbaren „Fröstelns" auch mit dünnen Hemdchen und trendigen Flipflops kein Problem.

Eine völlig andere Touristik-Situation dagegen bei den letzten Ausflugs-Stopp an der Lindauer Bodensee- und Stegener Ammersee-Promenade: Alle verfügbaren Dampfer- und Restaurantplätze wieder fest in deutsch-bayerischer Hand.

Seit rund einem Vierteljahrhundert zwischen China, Südafrika sowie mittlerweile fast ganz Europa von Schottland über die Bretagne bis zu Putins russischer Heimatstadt St. Petersburg, aber auch den Vatikan (noch mit Papst Benedikt XIV.) unterwegs, erinnerte „CSU-Reiseleiterin" Roswitha Nöbauer auf der Heimfahrt von einem zwischenzeitlich beträchtlichen „Erfahrungs-Schatz" stets gut gelungener Polit- und Kultur-Touren, bei denen „Wetterpatron Dr. Petrus" wie auch bei der „Schweizer Tour" einmal mehr seine „schützende Hand" über Reiseteilnehmer aus dem ganzen Landkreis gehalten habe.

Hans Nöbauer

MEIER BAU
AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH
Werden Sie Teil des Teams!
Wir suchen für den Standort Rotthalmünster Vollzeit Verstärkung für folgende Stellen:
▶ Betriebselektriker (m/w/d)
▶ Mechaniker (m/w/d)
▶ Schlosser (m/w/d)
Weitere Infos unter:
karriere.meier-bau.com
Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rotthalmünster
Tel.: +49 8533 / 207-198 · bewerbung@meier-bau.com
Ansprechpartnerin: Christina Feuchthuber
www.meier-bau.com

Zaunergmbh
OUTDOOR-LIVING
SONNENSCHUTZ ROLLLADEN FENSTER
Oberer Mühlweg 1, 94060 Pocking Tel. 08531-9144770
www.zaunergmbh.de info@zaunergmbh.de

Zimmerei
und
Bauplanung
Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder
Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten
Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn
Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14

KEB Katholische Erwachsenenbildung in Stadt und Landkreis Passau e.V.

Workshop "Trotzphase"

mit Gelassenheit durch die Höhen und Tiefen der Autonomiephase Ihrer Kinder

Bildnachweis: canva.com

Do 02.10.2025, 17.00 - 19.00 Uhr

Gelassen durch die Autonomiephase - ein Workshop für Eltern, die ihre Kinder ruhig und selbstsicher durch die Herausforderungen der emotional belastenden Autonomiephase führen wollen.

Euer Kind steckt mitten in der Autonomiephase? Welche Eltern kennen das nicht: Plötzlich ist aus dem kleinen Baby ein Kleinkind geworden, das regelmäßig Wutanfälle hat, das aus unerklärlichen Gründen plötzlich weint und schreit? Andere Kinder haut und beißt? "Widerstände" beim Anziehen, Wickeln oder Zähneputzen gehören zur Tagesordnung? Euer Kind kooperierte bis Dato immer prima beim Anziehen, Wickeln und Zähneputzen. Doch plötzlich gleichen diese Alltagssituationen einem Ringkampf. An Entspannung und Leichtigkeit ist jetzt nicht mehr zu denken! Ihr versteht Euer Kind nicht mehr? Das ist sehr anstrengend für die ganze Familie. Ihr wisst nicht, wie Ihr mit dem Verhalten umgehen sollt und Euer Kind liebevoll durch diese wichtige Entwicklungsphase begleiten könnt?

Wir sprechen darüber, warum die Autonomiephase so wichtig für Euer Kind ist, warum Euer Kind in vielen Situationen so emotional wird und wie Ihr diese Zeit gemeinsam als Team meistert. In meinem Workshop liefere ich Euch neben fachlichem Hintergrundwissen viele praktische Impulse, um in Alltagssituation mit Eurem Kind gelassener umgehen zu können. Ich möchte Euch helfen, Euren Familienalltag entspannter zu gestalten und gemeinsam mit Eurem Kind an dieser wichtigen Zeit zu wachsen.

Pocking, Pfarrzentrum, Wolfinger Straße 5

Mitveranstalter
KDFB

Referentin
Irina Lüftl, Grundschullehrerin, FREL®-Coach (friedvolle Elternschaft), BFB bindungsorientierte Familienbegleiterin®

Kosten
2 Euro für KDFB-Mitglieder, 5 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung
frauenbund.pocking@gmail.com oder 0170 7777050

mehr Infos & Anmeldung

VÖ: 2025-05-27 08:00:01

Tel. (0851) 393-4501
keb.passau@bistum-passau.de

www.keb-passau.de